

IM DIENST DER GESUNDHEIT



Halbjahresbericht
Februar bis Juli 2016

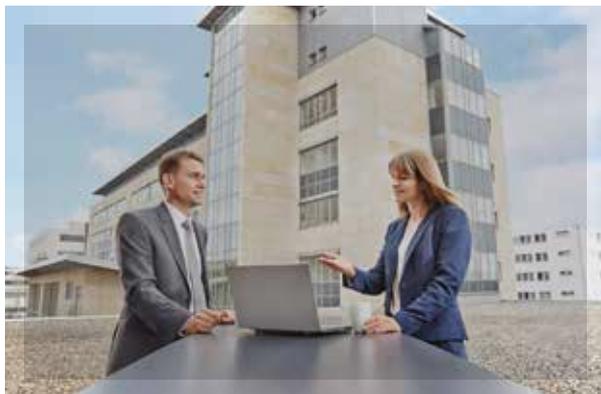
Wir bringen Gesundheit.
Tag für Tag. Europaweit.



- > **Die PHOENIX group** ist ein führender Pharmahändler in Europa und beliefert Menschen jeden Tag verlässlich mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Ihren Ursprung hat die PHOENIX group im Zusammenschluss fünf regional tätiger pharmazeutischer Großhandlungen in Deutschland im Jahr 1994. Das Unternehmen bietet heute eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit rund 34.000 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag für eine umfassende Gesundheitsversorgung. Die PHOENIX group hat die Vision, der beste integrierte Gesundheitsdienstleister zu sein – wo immer sie tätig ist. Das bedeutet, dass jeder Kundengruppe die für sie optimalen Dienstleistungen und Produkte entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette angeboten werden.
- > **Im Pharmagroßhandel** ist die PHOENIX group mit 153 Distributionszentren in 26 europäischen Ländern aktiv und beliefert Apotheken und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen für Apothekenkunden – von der Unterstützung der Patientenberatung, über moderne Warenwirtschaftssysteme bis hin zu Apotheken-Kooperationsprogrammen – ergänzen das Leistungsspektrum.
- > **Im Apothekeneinzelhandel** betreibt die PHOENIX group über 2.000 eigene Apotheken in 12 Ländern – davon rund 900 unter der neuen Unternehmensmarke BENU. Neben Norwegen, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden und der Schweiz ist das Unternehmen in den osteuropäischen und baltischen Märkten vertreten. Die rund 17.000 Apothekenmitarbeiter haben pro Jahr über 120 Millionen Kundenkontakte. Sie geben über 260 Millionen Arzneimittelpackungen an Patienten ab und beraten sie bei Fragen zu Arzneimitteln und zur allgemeinen Gesundheit.
- > **Der Bereich Pharma Services** erbringt Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das Konzept „All-in-One“ steht dabei für ein umfassendes Serviceangebot, von dem Arzneimittelhersteller, Apotheken und Patienten profitieren. Für die pharmazeutische Industrie übernimmt die PHOENIX group auf Wunsch die gesamte Distribution und stellt mit Business Intelligence erstklassige Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.

IM DIENST DER GESUNDHEIT

KOMPETENZEN AUSBAUEN



MÄRKTE ENTWICKELN

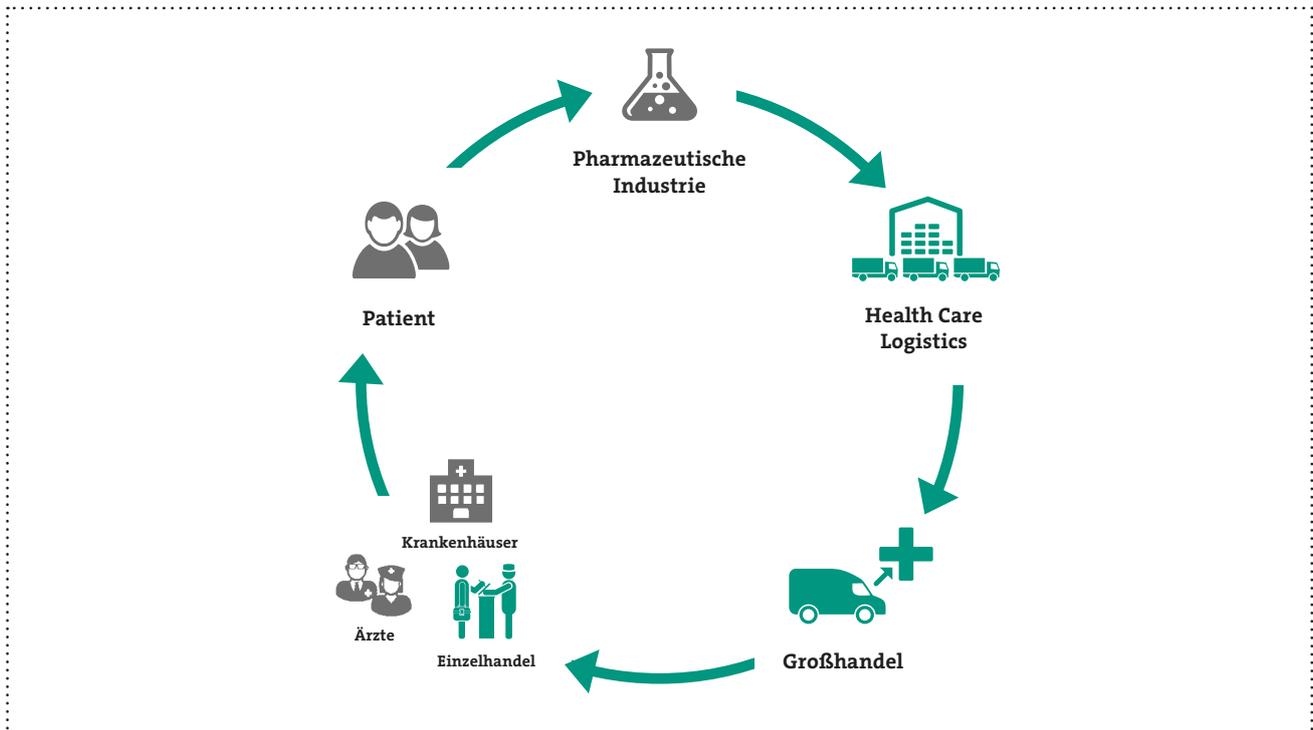


NUTZEN SCHAFFEN

Inhalt

- | | |
|--|---|
| <p>2 PHOENIX group:
Bindeglied zwischen Hersteller und Patient</p> <p>3 Das erste Halbjahr auf einen Blick</p> <p>4 Konzern-Zwischenlagebericht</p> <p>4 Wirtschaftsbericht</p> <p>8 Risiken und Chancen</p> <p>8 Prognosebericht</p> | <p>9 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss</p> <p>10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</p> <p>11 Konzern-Gesamtergebnisrechnung</p> <p>12 Konzern-Bilanz</p> <p>14 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</p> <p>16 Konzern-Kapitalflussrechnung</p> <p>18 Anhang zum verkürzten
Konzern-Zwischenabschluss
Finanzkalender 2016, Impressum</p> |
|--|---|

PHOENIX group: Bindeglied zwischen Hersteller und Patient



Großhandel



> Als Großhändler sorgt die PHOENIX group dafür, dass die von den pharmazeutischen Herstellern produzierten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte schnell und zuverlässig in die Apotheken und medizinischen Einrichtungen gelangen. Zudem unterstützt die PHOENIX group die unabhängigen Apotheken in Europa durch vielfältige Services bei der Kundenbindung.

Pharma Services



> PHOENIX Pharma Services hat ein vielfältiges Dienstleistungsangebot entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette. Unsere Business Intelligence-Produkte helfen Pharmaherstellern zudem die richtigen Entscheidungen zu treffen und sich auf die Entwicklung und Produktion von erstklassigen Arzneimitteln zu konzentrieren. Alles andere übernimmt die PHOENIX group.

Einzelhandel



> Im Apothekeneinzelhandel verantwortet die PHOENIX group die direkte Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Die umfassende und kompetente Beratung der Apothekemitarbeiter erfolgt mit dem höchsten Qualitätsanspruch und der größtmöglichen Kundennähe.

Das erste Halbjahr auf einen Blick

- Gesamtleistung und Umsatzerlöse weiter gesteigert
- Erfolgreiches Closing der Mediq-Akquisition zum 16. Juni 2016; Integrationsprozess gestartet
- Anstieg des Rohertrags im Vergleich zum Vorjahreszeitraum
- Bereinigtes Ergebnis nach Steuern auf Vorjahresniveau
- Ratingagentur Standard & Poor's hebt Ausblick von stabil auf positiv an und bestätigt BB+ Rating

Kennzahlen PHOENIX group		1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Gesamtleistung	in Mio. Euro	14.257,6	14.648,9
Umsatzerlöse	in Mio. Euro	11.674,5	11.897,2
Gesamtertrag	in Mio. Euro	1.187,5	1.220,8
EBITDA	in Mio. Euro	218,5	201,9
EBIT	in Mio. Euro	162,1	143,3
Ergebnis nach Steuern (bereinigt um Wechselkurseffekte und Übernahmekosten Mediq)	in Mio. Euro	96,3	97,5

		31. Juli 2015	31. Jan. 2016	31. Juli 2016
Eigenkapital	in Mio. Euro	2.602,7	2.726,5	2.817,3
Eigenkapitalquote	in %	33,9	35,1	33,1
Nettoverschuldung	in Mio. Euro	1.438,2	1.121,6	1.653,8

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Entwicklungen im Marktumfeld

Die europäische Wirtschaft konnte im zweiten Quartal 2016 ihren Wachstumstrend fortsetzen. So stieg das saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Euroraum im zweiten Quartal 2016 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 1,6 %. In Deutschland war im zweiten Quartal 2016 ein Anstieg des preis- und kalenderbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 1,8 % gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres zu verzeichnen. Am 23. Juni 2016 ergab sich in einem Referendum über die EU-Mitgliedschaft des Vereinigten Königreichs eine Mehrheit für ein Ausscheiden aus der EU. In der Folge kam es zu einer spürbaren Abwertung des Britischen Pfunds.

Die europäischen Pharmamärkte setzten insgesamt im zweiten Quartal 2016 ihr moderates Wachstum fort. Im deutschen Pharmamarkt war ebenfalls ein leichtes Wachstum zu beobachten. So stieg der Gesamtumsatz des deutschen pharmazeutischen Großhandels im Zeitraum Januar bis Juli 2016 um 1,0 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ging insbesondere auf höhere Umsätze mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln zurück.

Insgesamt hat sich die PHOENIX group im europäischen Marktumfeld weiterhin positiv entwickelt. Der Anstieg der Gesamtleistung betrug 2,7 % (wechsellkursbereinigt 3,8 %); die Umsatzerlöse nahmen um 1,9 % zu.

Akquisitionen

Die PHOENIX group hat über ihre Tochtergesellschaft Brocacef Groep die Mediq Apotheken Nederland B.V. erworben. Die niederländische Wettbewerbsbehörde hat die Akquisition am 13. Juni 2016 unter Auflagen genehmigt. Die Akquisition beinhaltet neben Apotheken und dem Pharmagroßhandel auch die Pre-Wholesale-Aktivitäten.

Ertragslage

Die Gesamtleistung, die sich aus den Umsatzerlösen und dem nicht als Umsatz ausgewiesenen bewegten Warenvolumen zusammensetzt, hat sich im ersten Halbjahr 2016/17 um 2,7 % auf 14.648,9 Mio. Euro erhöht. Wechselkursbereinigt betrug der Anstieg 3,8 %.

Die Umsatzerlöse sind um 222,7 Mio. Euro (1,9 %) auf 11.897,2 Mio. Euro (Vergleichsperiode: 11.674,5 Mio. Euro) angestiegen. Wechselkursbereinigt beläuft sich der Umsatzanstieg auf 3,2 %. Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf den Erwerb der Mediq Apotheken Nederland B.V. sowie auf Umsatzzuwächse in Nord- und Osteuropa zurückzuführen.

Der Rohertrag erhöhte sich um 36,4 Mio. Euro auf 1.156,3 Mio. Euro. Die Rohertragsmarge stieg auf 9,7 % (Vergleichsperiode: 9,6 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 64,4 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresvergleichswert (67,6 Mio. Euro).

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 6,0% auf 619,8 Mio. Euro, was vor allem auf Akquisitionen, Tarifierhöhungen und das Wachstum des Geschäfts zurückzuführen ist.

Die sonstigen Aufwendungen sind um 15,1 Mio. Euro auf 400,8 Mio. Euro angestiegen. Dies geht insbesondere auf einen Anstieg der Transportkosten und der Mietaufwendungen zurück. Bezogen auf die Umsatzerlöse belaufen sich die sonstigen Aufwendungen auf 3,4% (Vergleichsperiode: 3,3%).

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich aufgrund der im Vergleich zum Rohertrag überproportional angestiegenen Aufwendungen um 16,5 Mio. Euro auf 201,9 Mio. Euro. Die Veränderung geht mit 8,6 Mio. Euro auf einen negativen Wechselkurseffekt, insbesondere aufgrund eines schwächeren Britischen Pfunds, zurück. Darüber hinaus wirkten sich Einmalkosten im Zusammenhang mit der Übernahme der Mediq Apotheken Nederland B.V. negativ aus.

Die zu unserer Nettoverschuldung passende EBITDA-Größe (Adjusted EBITDA) betrug 208,2 Mio. Euro und ermittelt sich wie folgt:

TEUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
EBITDA	218.456	201.944
Zinsen von Kunden	6.100	4.977
Factoring-Gebühren	1.507	1.273
Adjusted EBITDA	226.063	208.194

Die Abschreibungen lagen mit 58,7 Mio. Euro leicht über dem Niveau der Vergleichsperiode.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 2,5 Mio. Euro auf –22,6 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf ein weiter gesunkenes Zinsniveau zurückzuführen.

Die Steuerquote im ersten Halbjahr 2016/17 lag bei 30,2%, nach 32,7% im Vergleichszeitraum.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 84,2 Mio. Euro (Vergleichsperiode: 92,2 Mio. Euro). Hiervon entfallen 9,8 Mio. Euro (Vergleichsperiode: 9,5 Mio. Euro) auf nicht beherrschende Anteile. Das um Einmalkosten im Zusammenhang mit der Übernahme der Mediq Apotheken Nederland B.V. und Wechselkurseffekte bereinigte Ergebnis nach Steuern erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 1,2 Mio. Euro auf 97,5 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns ist gegenüber dem 31. Januar 2016 um 9,7% auf 8.524,2 Mio. Euro gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf den Erwerb der Mediq Apotheken Nederland B.V. zurückzuführen. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt –86,8 Mio. Euro (31. Januar 2016: –48,5 Mio. Euro), insbesondere aufgrund der Abschwächung des Britischen Pfunds.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Januar 2016 um 421,2 Mio. Euro auf 2.986,6 Mio. Euro. Der Anstieg betrifft insbesondere die immateriellen Vermögenswerte. Diese beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.587,9 Mio. Euro (31. Januar 2016: 1.184,2 Mio. Euro) und erhöhten sich akquisitionsbedingt.

Die Vorräte sind gegenüber dem 31. Januar 2016 um 239,1 Mio. Euro auf 2.220,4 Mio. Euro angestiegen. Der Anstieg geht insbesondere auf saisonale Schwankungen zurück.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht um 5,5% auf 2.679,3 Mio. Euro. Zum 31. Juli 2016 waren Forderungen in Höhe von 28,2 Mio. Euro (31. Januar 2016: 24,8 Mio. Euro) im Rahmen von Off-Balance bilanzierten ABS-/Factoring-Programmen verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 31. Juli 2016 Forderungen in Höhe von 176,4 Mio. Euro (31. Januar 2016: 164,2 Mio. Euro) verkauft, wobei das „Continuing Involvement“ 7,7 Mio. Euro (31. Januar 2016: 7,3 Mio. Euro) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Finanzanlagen sind von 168,2 Mio. Euro zum 31. Januar 2016 auf 180,1 Mio. Euro angestiegen und enthalten im Wesentlichen Forderungen aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 43,2 Mio. Euro (31. Januar 2016: 30,6 Mio. Euro) sowie Forderungen aus Rabatt- und Bonusvereinbarungen von 64,6 Mio. Euro (31. Januar 2016: 55,4 Mio. Euro).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich unter anderem aufgrund gestiegener Vorauszahlungen von 108,8 Mio. Euro zum 31. Januar 2016 auf 134,5 Mio. Euro.

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte von 35,6 Mio. Euro (31. Januar 2016: 0,7 Mio. Euro) beinhalten hauptsächlich Apotheken, die im Zusammenhang mit der Mediq-Akquisition veräußert werden müssen.

Finanzlage

Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert hauptsächlich aus dem erwirtschafteten Ergebnis.

Das Ergebnis vor Änderung des Working Capitals lag mit 193,0 Mio. Euro leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode. Der Anstieg des Working Capitals fiel mit 191,8 Mio. Euro um 281,3 Mio. Euro deutlich geringer aus als in der Vergleichsperiode. Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 272,4 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf – 371,8 Mio. Euro nach – 75,3 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Der Anstieg geht hauptsächlich auf den Erwerb der Mediq Apotheken Nederland B.V. zurück.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 606,1 Mio. Euro (31. Januar 2016: 604,3 Mio. Euro). Hierin enthalten sind unter anderem Anleihen in Höhe von 593,4 Mio. Euro (31. Januar 2016: 592,7 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind insbesondere aufgrund akquisitionsbedingt höherer kurzfristiger Bankverbindlichkeiten sowie höherer Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen insgesamt um 428,8 Mio. Euro auf 1.163,6 Mio. Euro angestiegen.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 377,0 Mio. Euro (31. Januar 2016: 115,1 Mio. Euro), Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 530,2 Mio. Euro (31. Januar 2016: 387,8 Mio. Euro) sowie sonstige Ausleihungen von 141,4 Mio. Euro (31. Januar 2016: 126,2 Mio. Euro).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 220,0 Mio. Euro auf 3.267,4 Mio. Euro an.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem aufgrund gesunkener Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern von 258,5 Mio. Euro zum 31. Januar 2016 auf 235,6 Mio. Euro zurückgegangen.

Insgesamt konnte die PHOENIX group im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17 ihre Position als ein führender Pharmahändler in Europa unterstreichen.

Risiken und Chancen

Im PHOENIX Konzern bestehen umfangreiche Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, mit denen wir unsere Chancen und Risiken identifizieren, bewerten und überwachen. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015/16 ausführlich dargestellt.

Die dort dargestellten Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.

Aus dem Votum der britischen Bevölkerung für einen Ausstieg aus der EU erwarten wir keine signifikanten Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell.

Prognosebericht

Für 2016 gehen wir von einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld aus. So wird für Deutschland mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1 % bis 2 % gerechnet. Auch im europäischen Ausland wird eine Fortsetzung des moderaten Wachstums des Bruttoinlandsprodukts erwartet. Was Inflationsrate und Zinssätze betrifft, sehen wir für 2016 keinen spürbaren Anstieg.

Wir gehen für 2016 weiterhin von einem positiven Wachstum der europäischen Pharmamärkte aus.

Für das Geschäftsjahr 2016/17 gehen wir davon aus, unsere Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter auszubauen und so einen Anstieg der Umsatzerlöse leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte zu erzielen. Umsatzzuwächse erwarten wir in Osteuropa, Nordeuropa sowie Westeuropa bedingt durch die Mediq-Akquisition in den Niederlanden.

Wir erwarten für 2016/17 ein Adjusted EBITDA leicht unter Vorjahresniveau.

Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir insbesondere aufgrund der geplanten Ergebnisentwicklung eine weitere leichte Erhöhung.

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

10	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
11	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
12	Konzern-Bilanz
14	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17

TEUR	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Umsatzerlöse	5.838.382	6.020.061	11.674.520	11.897.221
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	-5.273.516	-5.419.711	-10.554.565	-10.740.873
Rohhertrag	564.866	600.350	1.119.955	1.156.348
Sonstige betriebliche Erträge	33.967	32.225	67.572	64.440
Personalaufwand	-292.994	-323.832	-584.564	-619.780
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-194.263	-207.260	-385.683	-400.776
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	667	928	1.113	1.383
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-5	111	63	329
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	112.238	102.522	218.456	201.944
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28.308	-30.406	-56.349	-58.678
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	83.930	72.116	162.107	143.266
Zinserträge	3.547	3.163	7.573	6.468
Zinsaufwand	-15.690	-13.335	-31.427	-26.277
Übriges Finanzergebnis	-1.262	-2.747	-1.279	-2.776
Finanzergebnis	-13.405	-12.919	-25.133	-22.585
Ergebnis vor Ertragsteuern	70.525	59.197	136.974	120.681
Ertragsteuern	-22.596	-18.370	-44.790	-36.446
Periodenergebnis	47.929	40.827	92.184	84.235
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.992	4.608	9.538	9.788
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	42.937	36.219	82.646	74.447

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17

TEUR	2. Quartal 2015	2. Quartal 2016	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Ergebnis nach Steuern	47.929	40.827	92.184	84.235
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-3.834	-10.212	-2.607	-20.476
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	1
Ergebniswirksame Reklassifizierung	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	20.140	-31.067	36.886	-39.394
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	16.306	-41.279	34.279	-59.869
Gesamtergebnis	64.235	-452	126.463	24.366
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	5.315	3.549	10.692	8.241
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	58.920	-4.001	115.771	16.125

Konzern-Bilanz

zum 31. Juli 2016

AKTIVA

TEUR	31. Jan. 2016	31. Juli 2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.568.886	1.948.217
Sachanlagen	806.449	832.168
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	7.902	9.047
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	15.757	17.204
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	104
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	73.121	75.404
Sonstige Vermögenswerte	0	80
Latente Steueransprüche	89.109	103.188
Ertragsteuerforderungen	4.046	1.141
	2.565.305	2.986.553
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.981.327	2.220.448
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.539.905	2.679.171
Ertragsteuerforderungen	40.549	25.223
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	168.171	180.126
Sonstige Vermögenswerte	108.765	134.473
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	367.881	262.563
	5.206.598	5.502.004
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	655	35.635
Bilanzsumme	7.772.558	8.524.192

PASSIVA

TEUR	31. Jan. 2016	31. Juli 2016
Eigenkapital		
Komplementär- und Kommanditkapital	1.185.000	1.185.000
Rücklagen	1.444.420	1.517.666
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-148.540	-206.862
Eigenkapital der Gesellschafter	2.480.880	2.495.804
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	245.588	321.469
	2.726.468	2.817.273
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	604.262	606.127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.243	150
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	211.259	232.080
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.681	1.223
Latente Steuerschulden	120.877	128.327
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.552	2.694
	942.874	970.601
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	734.796	1.163.636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.046.137	3.267.252
Sonstige Rückstellungen	28.923	39.214
Ertragsteuerschulden	34.845	30.598
Sonstige Verbindlichkeiten	258.515	235.618
	4.103.216	4.736.318
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0
Bilanzsumme	7.772.558	8.524.192

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17

	Komplementär- und Kommanditkapital	Rücklagen
TEUR		
1. Februar 2015	1.185.000	1.247.377
Ergebnis nach Steuern		82.646
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
Gesamtergebnis nach Steuern	0	82.646
Kapitalerhöhung/-herabsetzung		-1.449
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		-761
Dividenden		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		-134
31. Juli 2015	1.185.000	1.327.679
1. Februar 2016	1.185.000	1.444.420
Ergebnis nach Steuern		74.447
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
Gesamtergebnis nach Steuern	0	74.447
Kapitalerhöhung/-herabsetzung		0
Änderungen des Konsolidierungskreises		0
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		94
Dividenden		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		-1.295
31. Juli 2016	1.185.000	1.517.666

Währungs- umrechnungs- differenz	IAS 39 Zur Veräuße- rung verfügbare Vermögenswerte	Neubewertung von leistungs- orientierten Plänen	Eigenkapital der Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
-41.409	8.590	-152.377	2.247.181	234.310	2.481.491
			82.646	9.538	92.184
35.628		-2.503	33.125	1.154	34.279
35.628	0	-2.503	115.771	10.692	126.463
			-1.449	1.449	0
			-761	-514	-1.275
			0	-4.044	-4.044
			-134	208	74
-5.781	8.590	-154.880	2.360.608	242.101	2.602.709
-48.480	8.416	-108.476	2.480.880	245.588	2.726.468
			74.447	9.788	84.235
-38.350	1	-19.973	-58.322	-1.547	-59.869
-38.350	1	-19.973	16.125	8.241	24.366
			0	67.500	67.500
			0	4.546	4.546
			94	-185	-91
			0	-7.478	-7.478
			-1.295	3.257	1.962
-86.830	8.417	-128.449	2.495.804	321.469	2.817.273

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/17

TEUR	31. Juli 2015	31. Juli 2016
Ergebnis nach Steuern	92.184	84.235
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	56.349	58.678
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	127	794
Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-1.385	-5.900
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	-1.176	-1.712
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	40.627	45.480
Zinsergebnis	23.854	19.809
Steuern	44.790	36.446
Gezahlte Zinsen	-37.896	-21.419
Erhaltene Zinsen	8.011	6.227
Gezahlte Ertragsteuern	-23.777	-30.443
Erhaltene Dividenden	204	827
Ergebnis vor Änderung des Working Capital	201.912	193.022
Veränderung des Working Capital	-473.138	-191.822
Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-271.226	1.200
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	-10.599	-306.475
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	1.510	1.833
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	1.883	3.021
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-68.055	-70.151
Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-75.261	-371.772

TEUR	31. Juli 2015	31. Juli 2016
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	- 346.487	- 370.572
Kapitaleinlage von Minderheitsgesellschaftern	0	67.488
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	- 2.713	- 6.120
Einzahlungen aus der Begebung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	145.000	40.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	- 145.000	- 40.000
Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	- 1.144	- 76
Zunahme/Abnahme der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	- 28.257	138.073
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von Finanzkrediten	181.509	320.587
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	- 132.645	- 254.444
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 645	- 367
Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	16.105	265.141
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 330.382	- 105.431
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	576.449	367.881
Wechselkurseffekt auf den Finanzmittelfonds	725	113
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	237.792	262.563

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

zum 31. Juli 2016

Das Unternehmen

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim („PHOENIX“ oder „PHOENIX group“) ist ein europäischer Pharmahandelskonzern. PHOENIX betreibt Geschäftsaktivitäten in 26 europäischen Ländern. In mehreren Ländern betreibt PHOENIX auch eigene Apothekenketten. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PHOENIX group zum 31. Juli 2016 ist auf Basis des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden alle für den 31. Juli 2016 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRIC) beachtet.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. Juli 2016 von PHOENIX wurde am 6. September 2016 von der Geschäftsführung der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Januar 2016. Aus den seit 1. Februar 2016 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich folgende Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss:

IAS 16 und IAS 38 Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden

Die Änderungen stellen klar, dass Umsatzerlöse keine angemessene Basis für die Ermittlung von Abschreibungen darstellen. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.

IFRS 11 Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit

Die Ergänzung von IFRS 11 regelt die Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten, die einen Geschäftsbetrieb darstellen. Danach sind die Regelungen des IFRS 3 für Unternehmenszusammenschlüsse im Rahmen der Erstkonsolidierung anzuwenden. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.

Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2012 bis 2014

Die Änderungen präzisieren den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen, vereinheitlichen Terminologien und sind im Wesentlichen als redaktionelle Korrekturen zu bestehenden Standards zu verstehen. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.

Unternehmenszusammenschlüsse

Nachfolgend werden die Unternehmenserwerbe, die in den ersten sechs Monaten für das Geschäftsjahr 2016/17 stattfanden, erläutert. Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“) nach der Erwerbsmethode.

Im Geschäftsjahr 2016/17 belief sich das kumulierte Ergebnis nach Steuern der erworbenen Unternehmen des Konzerns für das Geschäftsjahr auf TEUR 4.339. Die Umsatzerlöse der erworbenen Unternehmen beliefen sich auf TEUR 174.645. Die kumulierten Umsatzerlöse beliefen sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 466.809. Das kumulierte Ergebnis nach Steuern belief sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 15.442.

Die zusammengefassten beizulegenden Zeitwerte sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

TEUR	Mediq Apotheken Nederland B.V.	Sonstige	Summe
Zahlungsmittel	363.215	17.967	381.182
Eigenkapitalinstrumente	0	0	0
Zeitwert des gehaltenen Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des Erwerbs	0	0	0
Gesamtanschaffungskosten	363.215	17.967	381.182
Immaterielle Vermögenswerte	1.748	4.362	6.110
Sonstige langfristige Vermögenswerte	32.846	748	33.594
Vorräte	45.447	1.030	46.477
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.457	3.270	74.727
Zahlungsmittel	71.209	3.128	74.337
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	28.497	211	28.708
Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft wurde	26.127	0	26.127
Langfristige Schulden	14.352	1.045	15.397
Kurzfristige Schulden	309.888	3.062	312.950
Reinvermögen	-46.909	8.642	-38.267
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.122	408	4.530
Erworbene Vermögenswerte, netto	-51.031	8.234	-42.797
Erwerb zu einem Preis unter Marktwert	0	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert	414.246	9.733	423.979

Mediq Apotheken Nederland B.V.

Am 16. Juni 2016 erwarb die Brocacef Groep 100% der stimmberechtigten Anteile der Mediq Apotheken Nederland B.V., die neben Apotheken und dem Pharmagroßhandel auch Pre-Wholesale-Aktivitäten umfasst. Es wird erwartet, dass PHOENIX seine Marktposition durch den Erwerb regional entscheidend stärken kann.

Der Geschäfts- und Firmenwert aus diesem Unternehmenserwerb wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Niederlande zugeordnet.

Der Ansatz der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter erfolgte zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens der erworbenen Unternehmen.

Der beizulegende Zeitwert von kurzfristigen Forderungen enthält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 71.457. Der Bruttobetrag der fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf TEUR 72.277, von denen erwartet wird, dass TEUR 820 uneinbringlich sind.

Einzelne Bereiche der Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag aufgrund der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden.

Sonstige Unternehmenserwerbe

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 erwarb der Konzern im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen weitere Apotheken sowie Dienstleistungsgesellschaften, die für sich genommen unwesentlich sind.

In den sonstigen Unternehmenserwerben sind bedingte Gegenleistungen in Höhe von TEUR 1.514 (maximal zu erwartender Betrag) erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus diesen Unternehmenserwerben wurden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Vereinigtes Königreich (TEUR 4.123), Serbien (TEUR 2.387), Mazedonien (TEUR 1.680), Tschechien (TEUR 832), Ungarn (TEUR 412) und Deutschland (TEUR 299) zugeordnet und werden in der funktionalen Währung, der Landeswährung (GBP, RSD, MKD, CZK, HUF und EUR), geführt.

Der Ansatz der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter erfolgte zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens der erworbenen Unternehmen.

Einzelne Bereiche der Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag aufgrund der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit ABS-/Factoring-Programmen von TEUR 1.273 (Vergleichsperiode: TEUR 1.507) enthalten.

Finanzergebnis

TEUR	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2016
Zinserträge	7.573	6.468
Zinsaufwendungen	-31.427	-26.277
Übriges Finanzergebnis	-1.279	-2.776
Finanzergebnis	-25.133	-22.585

In den Zinserträgen sind Zinsen von Kunden in Höhe von TEUR 4.977 (Vergleichsperiode: TEUR 6.100) enthalten.

Das übrige Finanzergebnis enthält Wechselkursgewinne von TEUR 20.386 (Vergleichsperiode: TEUR 34.704) sowie Wechselkursverluste von TEUR 39.930 (Vergleichsperiode: TEUR 19.985). Aus Marktwertänderungen von Derivaten ergaben sich Erträge von TEUR 46.271 (Vergleichsperiode: TEUR 64.605) und Aufwendungen von TEUR 28.759 (Vergleichsperiode: TEUR 80.908).

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

TEUR	31. Jan. 2016	31. Juli 2016
Geleistete Anzahlungen	60.463	71.882
Steuerforderungen – Umsatzsteuer und sonstige Steuer	24.005	24.626
Übrige Vermögenswerte	24.297	37.965
Sonstige Vermögenswerte	108.765	134.473

TEUR	31. Jan. 2016	31. Juli 2016
Umsatzsteuer- und sonstige Steuerschulden	85.477	63.593
Personalverbindlichkeiten	120.897	121.647
Sozialabgaben/ähnliche Abgaben	25.280	25.144
Erhaltene Anzahlungen	11.516	12.178
Übrige Verbindlichkeiten	15.345	13.056
Sonstige Verbindlichkeiten	258.515	235.618

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die langfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2016	31. Juli 2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen langfristig	35	104
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	34.656	34.578
Kredite an und Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	5.022	5.022
Sonstige Ausleihungen	32.380	34.937
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.063	867
	73.121	75.404

Die nachfolgende Tabelle zeigt die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2016	31. Juli 2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.539.905	2.679.171
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Ausleihungen an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen	6.498	7.103
Sonstige Ausleihungen	28.702	26.297
Derivative Finanzinstrumente	8.128	11.540
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	124.843	135.186
	168.171	180.126

Die Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen stellen sich zum 31. Juli 2016 wie folgt dar:

TEUR	31. Jan. 2016	31. Juli 2016
Übertragene, aber nicht vollständig ausgebuchte Forderungen		
<i>Nicht ausgebuchte Forderungen nach IAS 39</i>		
Forderungsvolumen	415.163	581.438
Finanzielle Verbindlichkeit	380.500	488.639
<i>Continuing Involvement</i>		
Forderungsvolumen	164.233	176.417
Continuing Involvement	7.292	7.672
Finanzielle Verbindlichkeit	7.340	7.719
<i>Übertragene, vollständig ausgebuchte Forderungen</i>		
Forderungsvolumen	24.831	28.217
Sicherungseinbehalte	30.620	43.082

Zum Ende der Berichtsperiode können die finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegliedert werden:

TEUR	31. Jan. 2016	31. Juli 2016
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.179	1.806
Anleihen	592.696	593.394
Ausleihungen	65	114
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.322	10.813
	604.262	606.127

TEUR	31. Jan. 2016	31. Juli 2016
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115.050	377.014
Ausleihungen	126.247	141.401
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen	49.434	49.549
Verbindlichkeiten für Kundenrabatte und -boni	35.766	36.935
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	387.840	530.248
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.459	28.489
	734.796	1.163.636

Im Zusammenhang mit Kreditverträgen wurde die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen vereinbart, die alle im ersten Halbjahr 2016/17 erfüllt wurden.

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 49.410 (31. Januar 2016: TEUR 49.412) enthalten, die insbesondere aus der Verzinsung der Ergänzungseinlagen resultieren.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig) umfassen langfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 308 (31. Januar 2016: TEUR 370).

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) umfassen kurzfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 495 (31. Januar 2016: TEUR 398).

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Bilanzposten für Finanzinstrumente werden in Klassen und Kategorien unterteilt.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Vermögenswerten und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

31. Juli 2016	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
TEUR							
Vermögenswerte							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	34.578	0	0	0	34.578	34.578
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.679.275	0	0	0	0	2.679.275	2.679.275
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	12.125	0	0	0	0	12.125	12.125
Sonstige Ausleihungen	61.234	0	0	0	0	61.234	61.274
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	11.540	0	11.540	11.540
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	136.053	0	0	0	0	136.053	136.147
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	262.563	0	0	0	0	262.563	262.563

31. Januar 2016	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
Vermögenswerte							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	34.656	0	0	0	34.656	34.656
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.539.940	0	0	0	0	2.539.940	2.539.940
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	11.520	0	0	0	0	11.520	11.520
Sonstige Ausleihungen	61.082	0	0	0	0	61.082	61.118
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	8.128	0	8.128	8.128
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	125.906	0	0	0	0	125.906	125.978
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	367.881	0	0	0	0	367.881	367.881

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Anteile an nicht börsennotierten Gesellschaften. Sofern kein beizulegender Zeitwert bestimmt werden kann, erfolgt ein Ansatz zu Anschaffungskosten. Anteile an börsennotierten Gesellschaften werden zum Abschlussstichtag mit dem festgestellten Börsenkurs bewertet. Für andere zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte wird der beizulegende Zeitwert mittels eines Multiplikatorverfahrens (Umsatz-Multiple, Stufe 3) ermittelt. Dabei kommen individuell abgeleitete Multiplikatoren zwischen 0,62 und 1,2 (31. Januar 2016: 0,62 – 1,2) zur Anwendung. Eine Erhöhung der Multiplikatoren um 10% würde zu einem um TEUR 4.234 (31. Januar 2016: TEUR 4.234) höheren Wert, eine Verminderung der Multiplikatoren um 10% würde zu einem um TEUR 4.227 (31. Januar 2016: TEUR 4.227) niedrigeren Wert führen.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Der beizulegende Zeitwert von Krediten an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen, sonstigen Krediten, bis zur Endfälligkeit gehaltenen finanziellen Vermögenswerten sowie von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten mit Fälligkeiten über ein Jahr entspricht dem Barwert der Zahlungen in Verbindung mit den Vermögenswerten, basierend auf aktuellen Zinssatzparametern und -kurven.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten und der beizulegende Zeitwert für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

31. Juli 2016	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handels- zwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
TEUR						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	378.820	0	0	0	378.820	378.820
Anleihen	593.394	0	0	0	593.394	658.353
Ausleihungen	141.515	0	0	0	141.515	141.515
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.267.402	0	0	0	3.267.402	3.267.402
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	49.549	0	0	0	49.549	49.549
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	36.935	0	0	0	36.935	36.935
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	530.248	0	0	0	530.248	530.248
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23.169	0	15.330	0	38.499	38.499
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	716	0	0	716	716
Als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	87	0	87	87

31. Januar 2016	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handels- zwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
TEUR						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116.229	0	0	0	116.229	116.229
Anleihen	592.696	0	0	0	592.696	617.120
Ausleihungen	126.312	0	0	0	126.312	126.312
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.047.380	0	0	0	3.047.380	3.047.380
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	49.434	0	0	0	49.434	49.434
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	35.766	0	0	0	35.766	35.766
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	387.840	0	0	0	387.840	387.840
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.426	0	15.587	0	30.013	30.013
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	768	0	0	768	768
Als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen entspricht dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen am Abschlussstichtag (Stufe 1).

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

PHOENIX wendet zur Bestimmung und Darstellung seiner zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente die folgenden Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte an:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Andere Input-Parameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, für die, entweder direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel von Preisen abgeleitet), bezogen auf den entsprechenden Vermögenswert oder die entsprechende Verbindlichkeit beobachtbare Marktdaten zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

TEUR	Zum beizulegenden Wert bewertete Finanzinstrumente			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
31. Juli 2016				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	31.894	31.894
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	11.540	0	11.540
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	716	0	716
Als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	87	0	87
31. Januar 2016				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	31.165	31.165
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	8.128	0	8.128
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	768	0	768
Als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0

Der beizulegende Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten, die zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 2.684 (31. Januar 2016: TEUR 3.491) angesetzt werden, wird nicht dargestellt, da der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des beizulegenden Zeitwerts basierend auf Stufe 3.

TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte
1. Februar 2016	31.165
Summe der im kumulierten übrigen Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste	0
Kauf	729
Verkauf von Anteilen	0
davon ergebniswirksam erfasst	0
31. Juli 2016	31.894

Eventualverbindlichkeiten

Zum 31. Juli 2016 verzeichnete PHOENIX Eventualverbindlichkeiten für Garantien in Höhe von TEUR 91.240 (31. Januar 2016: TEUR 89.413).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

TEUR	31. Jan. 2016	31. Juli 2016
Gebundene liquide Mittel		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	367.881	262.563
hiervon gebundene liquide Mittel		
aus hinterlegten Sicherheiten	8.299	7.610
aus Verwendungsbeschränkungen seitens ausländischer Töchter	11.812	11.052

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein nahestehendes Unternehmen hat der PHOENIX group im ersten Halbjahr 2016/17 Darlehen in Höhe von TEUR 40.000 gewährt, die innerhalb des Berichtszeitraums wieder zurückbezahlt wurden. Darauf sind Zinsaufwendungen von TEUR 14 angefallen.

Im Übrigen bestanden die im Konzernabschluss zum 31. Januar 2016 dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im ersten Halbjahr 2016/17 im Wesentlichen fort.

Mannheim, 6. September 2016

Die Geschäftsführung der Komplementärin
PHOENIX Verwaltungs GmbH

Finanzkalender 2016

20. September Halbjahresbericht Februar bis Juli 2016

19. Dezember Quartalsbericht Februar bis Oktober 2016

Impressum

Herausgeber

Ingo Schnaitmann
Leiter Unternehmenskommunikation
Jacob-Nicolas Sprengel
Senior Manager Corporate Communications
PHOENIX group

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Unternehmenskommunikation
Pfungstweidstraße 10–12
68199 Mannheim
Deutschland
Telefon +49 (0)621 8505 8502
Fax +49 (0)621 8505 8501
media@PHOENIXgroup.eu
www.PHOENIXgroup.eu

Investor Relations

Karsten Loges
Bereichsleiter Konzernfinanzen und Beteiligungen
Telefon +49 (0)621 8505 741
K.Loges@PHOENIXgroup.eu

Konzept, Gestaltung und Realisation

Unternehmenskommunikation PHOENIX group
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

Bildnachweis

Hans-Georg Merkel

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Quartalsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Pfungstweidstraße 10–12
68199 Mannheim
Deutschland
www.PHOENIXgroup.eu

PHOENIX group